

Satzung

über die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4

Bezeichnung: Gebiet nördlich der Mittelstraße und östlich der ev.-ref. Kirche der Gemarkung Pivitsheide VL, Flur 2 in der Gemeinde Pivitsheide VL.

Aufgrund des § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBL I S. 341) des § 4.1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 28. Oktober 1952 (SGV. NW 2020) und § 103 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauONW) vom 25. Juni 1962 (SGV. NW 232) in Verbindung mit § 4 der ersten Verordnung zur Durchführung des BBauG. vom 29. November 1960 (SGV. NW. 231) wird folgende Satzung erlassen:

§ 1

Geltungsbereich

Für das Gebiet der Gemarkung Pivitsheide VL, Flur 2, der Gemeinde Pivitsheide VL wird eine vereinfachte Änderung für die eingeschossig ausgewiesenen Bauten des Bebauungsplanes Nr. 4 der Gemeinde Pivitsheide VL nach § 13 des Bundesbaugesetzes vorgenommen.

§ 2

Bestandteil der Änderung

Die eingeschossig ausgewiesenen Bauten des o.a. Bebauungsplanes sollen einheitlich eine Dachneigung von 30 – 35° erhalten, ohne Drempelausbildung.

§ 3

Diese Satzung wird gem. § 12 des Bundesbaugesetzes mit der Bekanntmachung der Genehmigung sowie Ort und Zeit der Auslegung rechtsverbindlich.

Pivitsheide VL, den 16. November 1965